

Inhalt

Vorbemerkung	9
1. Mathematische und naturwissenschaftliche Metaphern als Mittel zur Interpretation der Philosophie Schellings und Hegels	11
1.1 Mathematik und Naturwissenschaften in der Begriffsbildung Schellings und Hegels	11
1.2 Strukturgleichheit als Grundlage metaphorischer Begriffsbildung	24
1.3 Perspektiven für die Interpretation der Philosophie Schellings und Hegels	33
2. Das Verhältnis von Endlichkeit und Unendlichkeit in der Auseinandersetzung zwischen Fichte, Schelling und Hegel (1801 – 1807)	39
2.1 Zu Fichtes Verwendung mathematischer Begriffe	40
2.1.1 Zum mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht in Schulporte	41
2.1.2 Zur mathematischen Interpretierbarkeit von Fichtes Formelausdrücken	44
2.2 Zum Mathematik-Studium in Tübingen: C.F. Pfleiderer zur mathematischen Unendlichkeit in der Naturlehre	46
2.3 Die Begriffe der Endlichkeit und Unendlichkeit in Hegels früher Fichte-Kritik	51
2.3.1 Die Debatte um das Unendliche bei Fichte und Hegel	53
2.3.1.1 Das mathematische Problem der Kreismessung durch Polygone bei Fichte und Hegel	54
2.3.1.2 Der philosophische Kontext des Arguments zum Unendlichen	64
2.3.2 Endlichkeit und Unendlichkeit als methodische Metaphern in Hegels <i>Differenzschrift</i>	71
2.4 Mathematische Metaphorik in Hegels eigenen Ansätzen in der frühen Jenaer Zeit	82
2.4.1 Wissen als bewußte Einheit von Endlichkeit und Unendlichkeit	82
2.4.2 Zu den Begriffen der Spekulation, des transzendentalen Wissens und der transzendentalen Anschauung	88
2.4.3 Die Reflexion und das »Bedürfnis der Philosophie«	92
2.4.4 Formen der Vereinigung	98

2.5	Das Verhältnis von Endlichkeit und Unendlichkeit in Schellings Identitätsphilosophie	106
2.5.1	Zu Schellings Rezeption der Infinitesimalmathematik	109
2.5.2	Schellings Kritik am unendlichen Progreß als Modell für seine Auffassung vom Absoluten	114
3.	Schellings und Hegels Interpretation der Keplerschen und Newtonschen Gesetze	133
3.1	Die Rolle der Keplerschen Gesetze bei Schelling und Hegel	133
3.2	Pfleiderers Behandlung von Kepler und Newton	142
3.3	Schellings und Hegels Behandlung der Kepler-Gesetze	151
3.3.1	Die Kepler-Gesetze als Grundgesetze der Besonderheit bei Schelling und Hegel	151
3.3.2	Die Ausführungen zur Astronomie in Schellings <i>Bruno</i> und den <i>Fernen Darstellungen</i>	156
3.3.3	Hegels <i>Dissertatio</i> : die Kepler-Gesetze als Ausdruck einer in sich differenzierten Ganzheit	169
3.3.4	Allgemeinheit und Besonderheit in der Herleitung der Kepler-Gesetze bei Schelling und Hegel	182
3.3.4.1	Identität und Differenz in Schellings und Hegels Behandlung der Kepler-Gesetze	182
3.3.4.2	Die Methoden der Demonstration und der Konstruktion bei Schelling	188
3.3.4.3	Die Selbstbestimmung als Prinzip der Herleitung der Kepler-Gesetze in Hegels <i>Dissertatio</i>	194
4.	Linie, Hebel und Moment als Modelle für Identität und Differenz bei Schelling und Hegel	200
4.1	Von der Kohäsionslinie zum Hebel	200
4.2	Das Modell des Hebels und Schellings Bild der Linie	204
4.2.1	Schellings Bild der Linie in der <i>Darstellung</i>	204
4.2.2	Naturwissenschaftliche Hintergründe und Deutungsmöglichkeiten von Schellings Bild der Linie	212
4.2.3	Hegels Darstellung von Schellings Bild der Linie in der <i>Differenzschrift</i>	224
4.2.3.1	Hegels Umdeutung von Schellings Formelausdrücken	224
4.2.3.2	Konsequenzen für die Deutung der physikalischen Modelle	236
4.3	Hegels Momentbegriff	240
4.3.1	Vorbemerkung	240
4.3.2	Der Momentbegriff und das Modell des Hebels	243
4.3.2.1	Hegels Hinweise auf den Hebel als Metapher	243
4.3.2.2	Der Momentbegriff in der Physik und in der Wissenschaftsgeschichte	245

4.3.2.3	Hegels Interpretation des Hebels	251
4.3.3	Mathematische Konnotationen des Momentbegriffs	261
5.	Zur Leistung der Modelle für das Verständnis des Absoluten bei Schelling und Hegel	272
5.1	Zur Frage eines Abhängigkeitsverhältnisses zwischen Schelling und Hegel	272
5.2	Zur Struktur und Funktion des Absoluten bei Schelling und Hegel	278
5.2.1	Das Problem der Vermittlung von Absolutem und Bedingtem	278
5.2.2	Die Rolle des Absoluten im Erkennen	285
5.2.3	Bestimmung und Selbstbestimmung	295
Anhang		309
1.	Zur Begriffsgeschichte von ›Moment‹	309
2.	Zum Beweis des Hebelgesetzes	322
3.	Zur Reihe $\sum (-1)^n$	326
Bibliographie		329
Personenregister		343
Sachregister		346